

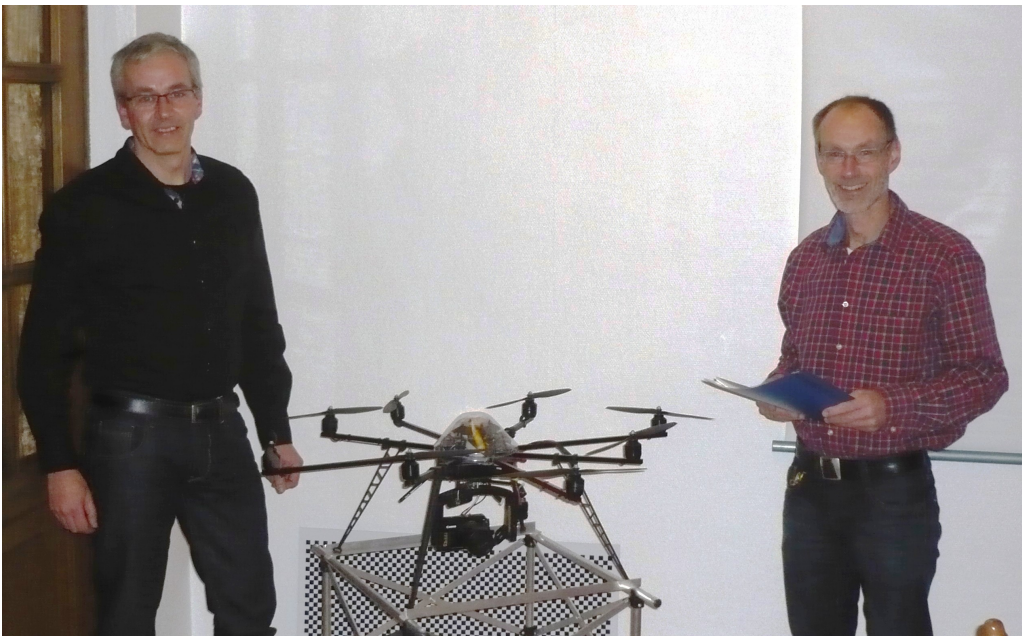
VDV-Landesverband Rheinland-Pfalz, Bezirk Nord

Fachvortrag und Mitgliederversammlung am 28. November 2013

Umrahmt von einem nicht ganz alltäglichen Fachvortrag und einer besonderen Ehrung ging am 28.11.2013 die Mitgliederversammlung des VDV-Bezirks Nord über die Bühne – oder sollte man besser sagen in die Luft? Aber der Reihe nach...

Manfred und Dieter Buchholz informierten die Mitglieder an diesem Abend über ihre ganz praktischen Erfahrungen und Einsatzmöglichkeiten des derzeit omnipräsenten Themas **Unmanned Aerial Vehicels (UAVs)**, also unbemannte Drohnen, Copter & Co.. Dabei gab es zwar auch die Möglichkeit das Fluggerät in Augenschein zu nehmen und dazu zahlreiche technische und auch rechtliche Betriebsdetails zu erfahren, doch kam die vermessungstechnische Aufgabenstellung keinesfalls zu kurz.

Während die Deutsche Post gerade erst mit Coptern experimentiert, sind die „Brüder Buchholz“ schon ein gutes Stück weiter. Haupteinsatzfeld bei ihnen sind Dokumentationen im Bereich der Denkmalpflege. Wie um Koblenz herum nicht anders zu erwarten, geht es dabei insbesondere um Burgen und Schlösser. Meist schwer zugänglich gelegen, leistet ein UAV hervorragende Unterstützung dabei, Mauern, Türme und Ruinen dieser historischen Bausubstanzen aus allen Winkel mittels digitaler Kamera hochauflösend zu dokumentieren. Doch wie geht es weiter?



Dieter (links) und Manfred Buchholz mit ihrem Oktocopter. Im Bildhintergrund eine Kalibriertafel zum kalibrieren der Kamera.

Nach einigen Versuchen stießen die beiden im Internet auf eine Software, die unter dem Titel „Structure from Motion“, in der Lage ist, die umfangreichen aus unterschiedlichsten Perspektiven aufgenommenen Bilddaten durch eigenständige Erkennung identischer Punkte in den verschiedenen Bildern relativ zueinander zu orientieren und aus den Bildpunkten ein naturgetreues maßstäbliches Modell abzuleiten. Vermittels zusätzlicher zuvor terrestrisch bestimmter Passpunkte gelingt die Georeferenzierung und korrekte Orientierung im Raum.

Voraussetzung für das Ganze: Rechnerkapazität, Rechnerkapazität und noch mal Rechnerkapazität. Dazu etwas Geduld und ein gehöriges Maß an Erfahrung, da insbesondere die Flug- und Aufnahmesteuerung gut geplant und sauber ausgeführt sein will um späterhin keine „weiße Flecken“ in der Modellierung bzw. der Textur der Aufnahmeobjekte zu erhalten.

Der Lohn: Eine eindrucksvolle 3-D Dokumentation auch komplexer Körper und Oberflächen, die Schnitte, Abwicklungen oder zentimetergenaue Ausmessungen in jeder von den Auftraggebern gewünschten Variante bis hin zur einzelnen Bruchsteinfuge erlaubt. Beispiele, die die beiden zeigten, belegten dies eindrucksvoll. Es wurde aber auch deutlich, dass auf Auftraggeberseite dahingehend noch „Aufrüstungsbedarf“ besteht, diese so veredelten Produkte mit geeigneter Software selbst zu nutzen.

Doch das muss kein Nachteil sein - im Gegenteil: Dem Image der Geodäten ist es sicher förderlich, wenn auf diese Weise innovative Herangehensweisen unter Einsatz neuer technischer Hilfsmittel entwickelt und wie hier z.B. gegenüber der Denkmalpflege und Archäologie neue Ansätze aufgezeigt werden! Willkommen also in der neuen Welt der UAV-Photogrammetrie – wie Manfred Buchholz formulierte - mit ihren ganz eigenen Anforderungen und Möglichkeiten!

Peter Kohns – 50 Jahre im VDV

Nicht minder ungewöhnlich setzte sich der Abend fort, konnte der anwesende Landesvorsitzende Hans Brost doch noch eine besondere Ehrung im Namen des Bundesvorsitzenden nachholen und Herrn Dipl.-Ing. Peter Kohns aus Koblenz für 50-jährige Treue zum VDV Dank sagen und auszeichnen. Hans Brost erinnerte dabei an das langjährige Engagement von Herrn Kohns als Bezirksvorsitzender im damaligen Bezirk Koblenz. Sichtlich erfreut und gerührt nahm der Jubilar unter dem Applaus der Anwesenden Urkunde und Ehrennadel entgegen. Aus gesundheitlichen Gründe war es ihm leider verwehrt, diese bereits auf der Bundesmitgliederversammlung in Schwerin zu empfangen.



Erfreut nahm Peter Kohns die Ehrung aus der Hand des Landesvorsitzenden Hans Brost entgegen. Vorne links im Bild: Der neue Schriftführer des Bezirks-Nord: ÖbVI Christian Wilker aus Montabaur.

Mitgliederversammlung

Fast schon zur Nebensache wurde bei diesem Programm die Mitgliederversammlung. Da die vom Bundesgeschäftsführer Burkhard Kreuter seit langem ersehnte Kampfabstimmung um die Vorstandsposten auch dieses mal ausblieb, ging die eigentliche Mitgliederversammlung unter Leitung des alten und **neuen Bezirksvorsitzenden Tilo Groß** zügig vonstatten. Nach einstimmiger Entlastung des bisherigen Vorstandes, bei dessen eigener Enthaltung, wurde **Manfred Buchholz** in seinem Amt als **Kassenverwalter** ebenfalls wiedergewählt. Ein neues Gesicht im Bezirksvorstand Nord ist **Christian Wilker** (ÖbVI aus Montabaur) der für Wilfried Krause als **Schriftführer** nachrückte. Für seine 9-jährige Tätigkeit im Bezirksvorstand wurde Wilfried Krause durch den Vorsitzenden herzlich gedankt. Anträge zur Mitgliederversammlung lagen nicht vor.

Unter dem Punkt Verschiedenes wurde nochmals auf die empfehlenswerten Geodätischen Kolloquien an der FH-Mainz hingewiesen, die jährlich in Zusammenarbeit von VDV, DVW und FH angeboten werden. Die enge Kooperation des VDV mit der FH Mainz wird auch am nächsten **Landesverbandstag am 15. März 2014** deutlich, der an der Fachhochschule stattfindet. Hierzu lud der Landesvorsitzende herzlich ein!

Für 2014 ist im Bezirk ein Treffen mit Fachvortrag zum Thema GDI/Geoportal vorgesehen. Weitere Anregungen nimmt der neue Vorstand gerne entgegen.

Tilo Groß